

Oberstufenklasse der Galileo-Schule in Sachen Umweltschutz im Blumengarten aktiv

Üblicherweise werden Wandertage in sogenannten Klassenratstunden geplant und organisiert. Wo soll es hingehen? Was wollen wir gemeinsam unternehmen? So war es auch dieses Mal, als der erste Wandertag des Schuljahres anstand. Nur in der Klasse 11 der Galileo-Schule Bexbach war das Ergebnis ein ganz Erstaunliches: Wir gehen in den Bexbacher Blumengarten und helfen dort einen Tag lang mit, die Anlage in Schuss zu halten. Melissa Feld (16) hatte ihren Klassenkameraden diesen Vorschlag unterbreitet und stieß damit auf spontane Zustimmung. Auch für Tutorin Tamara Dienhardt war sofort klar: „Das machen wir!“

So ging es denn am frühen Morgen zum Bexbacher Blumengarten, wo Volker Wagner – Mitarbeiter der Stadt Bexbach – schon gespannt auf seine jugendlichen Hilfskräfte wartete. Im Nu waren Gruppen zu fünf Schülern gebildet, alle mit Arbeitshandschuhen, Rechen, Müllsäcken, Greifzangen und Schaufeln ausgestattet und mit den unterschiedlichsten Aufgaben ans Werk geschickt.

„Wir waren mit unserer Gruppe auf der angrenzenden Bergehalde unterwegs“ berichtete Klassensprecher Jan Graeber (16). Das unerfreuliche Ergebnis seiner Arbeitsgruppe: Glasscherben, Masken, Kronkorken, Kippen, Plastiktüten und vieles, vieles mehr, was in der freien Natur absolut nichts zu suchen hat. „Schon erschreckend, was die Menschen so alles einfach achtlos wegwerfen“, fand nicht nur Jan.

Andere waren innerhalb des Blumengartens im Einsatz. Mutterboden sieben, Laub rechen, Unkraut jäten und immer wieder Müll sammeln standen auf der Agenda. „Da haben wir alle mal einen kleinen Einblick erhalten, wieviel Arbeit es ist, solch eine Anlage zu pflegen“, resümierte Alex Brünig (16) am Ende des Arbeitstages. Bei belegten Brötchen und einem spendierten Freigetränk schauten die Elftklässler am Ende des Tages nicht ohne Stolz auf ihr Tageswerk. „Wir konnten heute zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen“, stellte Ideengeberin Melissa am Ende fest. „Wir haben aktiv etwas Positives zum Thema Umweltschutz beigetragen und unsere Klassengemeinschaft wurde durch diese gemeinsame Aktion gestärkt.“ Spaß hat es offenbar allen gemacht. Fazit: Ziel des Wandertages erreicht und das gute Gefühl, etwas Sinnvolles für die Allgemeinheit getan zu haben.

Foto: Nach getaner Arbeit gab es die verdiente Stärkung

Foto Dienhardt